



## Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0760/2020</b>		Datum: 22.10.2020	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: EB 85 / Börder	
<b>Betreff:</b>			
<b>Baumaßnahme: Anpassung/Sanierung biologische Stufe; Auftragsvergabe für die Teilmaßnahme „1.BA – Neubau Gebläsestation- Kabeltrasse-Zufahrt,,</b>			
Gremienweg:			
03.11.2020	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

### Beschlusstwurf:

Der Werksausschuss beschließt, den Auftrag für die Teilmaßnahme „1.BA – Neubau Gebläsestation-Kabeltrasse-Zufahrt“ im Wert von insgesamt **1.342.044,25 Euro** zur Anpassung und bautechnischen Sanierung der biologischen Reinigungsstufe auf dem Klärwerk Koblenz an die Fa. Klaus Rick GmbH & Co. KG aus Burgbrohl zu vergeben.

### Begründung:

Die Stadtentwässerung Koblenz betreibt im Stadtteil Wallersheim das zentrale Klärwerk der Stadt Koblenz. Alle Abwässer der Stadt werden mittels Pumpwerke, Rohrleitungssystemen und Dükern zu der Abwasser-Reinigungsanlage geleitet und dort seit ca. 50 Jahren vorschriftsmäßig, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Ablaufwerte, gereinigt.

Das Klärwerk der Stadt Koblenz wurde in den 70iger Jahren mit 1/2 der derzeitigen Ausbaugröße gebaut und in Betrieb genommen. Anfang der 90iger Jahre wurde das Klärwerk auf die jetzige Ausbaugröße erweitert.

Im Frühjahr 2014 wurde eine Leistungsüberprüfung des Klärwerkes beauftragt welche durchgeführt wurde, mit dem Ergebnis, dass das Klärwerk der Stadt Koblenz teilweise nicht den aktuellen technischen Vorschriften entspricht und Anlagenteile aus den 70er Jahren (Bautechnik, Elektro- und Maschinenteknik) dringend saniert werden müssen. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass keinerlei zusätzliche Kapazitäten vorhanden sind, was bedeutet, dass bei einem Ausfall der alten biologischen Stufe eine ausreichende Reinigung des Abwassers nicht gewährleistet werden kann und somit die vorgeschriebenen Grenzwerte u.U. nicht eingehalten werden können.

Auf Grundlage der vorgenannten Leistungsüberprüfung wurde entschieden das alte Belebungsbecken 1 und die alten Nachklärbecken 1.1 bis 1.6 zu sanieren und u.U. sogar abzureißen und neu zu bauen, sofern sich eine Sanierung als keine wirtschaftliche Lösung darstellen wird. Um diese Sanierungsmaßnahmen durchführen zu können müssen Reservekapazitäten geschaffen werden, die eine Sanierung der vorbeschriebenen Anlagenteile, ohne Einschränkungen in der Abwasserreinigung, zulassen.

Im Jahr 2015 wurde mit der Planung eines neuen, zusätzlichen Belebungsbeckens sowie Nachklärbeckens begonnen. Erste Entwürfe wurden der SGD Nord zunächst zur Abstimmung vorgelegt bevor dieser im späteren Verlauf die komplette Genehmigungsplanung zur Genehmigung übermittelt wurde.

Mit Schreiben vom 18.04.2018 hat die Stadtentwässerung Koblenz, mit Vorlage der Genehmigungsplanung, Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zum Bau und Betrieb eines zusätzlichen Belebungsbeckens 4 und eines zusätzlichen Nachklärbeckens 6 auf der Kläranlage Wallersheim beantragt.

Mit Bescheid vom 21.03.2019 hat die SGD Nord dem Antrag, mit Auflagen, zugestimmt.

Der zu beauftragende Leistungsumfang beinhaltet im Wesentlichen:

- a) Den Neubau einer neuen Gebläsestation zur Realisierung eines autarken Betriebes der vorhandenen Belebung 2/3, wodurch die im Baufeld der neuen biologischen Stufe liegende Luftleitung zur Versorgung der vorhandenen Belebung 2/3 zurückgebaut werden kann (Baufreiheit),
- b) Neubau einer zusätzlichen Zufahrt zum Klärwerk Koblenz um für die Bauphase der neuen biologischen Stufe die Zufahrt zur Schlammbehandlung zur Entsorgung von Trockengut, Asche und Staub sowie Anlieferung von Betriebsstoffen sicherzustellen,
- c) Neubau einer Kabeltrasse zur Verlegung EMSR-Anbindung der Schlammbehandlung aus dem Baufeld der biologischen Stufe.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurde nur ein Angebot von der Fa. Klaus Rick GmbH & Co. KG eingereicht.

Das Angebot der Fa. Rick GmbH & Co. KG wurde von dem Ingenieur KOCKS Consult GmbH geprüft. Der Vergabevorschlag liegt vor und ist als Anlage beigefügt.

Dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) liegen die Unterlagen vor. Eine Zustimmung durch das RPA steht noch aus.

Bezeichnung/Erläuterung	Euro	Euro
Mittel im Wi-Plan 2020		
086113 „Erneuerung Belüfterplatten und Turbo“ (Gebläsestation-Kabeltrasse-Zufahrt)		2.345.000,00 €
086127 „Erneuerung KLW bauliche Anlagen“		2.456.000,00 €
Summe		4.801.000,00 €
Bisher verausgabt		-174.048,27 €
Summe		4.626.951,73 €
Auftrag an Götzelmann+Partner GmbH, jetzt SWECO, technische Ausrüstung (WA) (PLANUNGSLEISTUNG)	-295.639,67 €	
Auftrag an Kocks Consult GmbH, Tragwerkplanung und Ingenieurbauwerke (PLANUNGSLEISTUNG)	-458.923,97 €	
Zwischensumme		-754.563,64 €
Restmittel		3.872.388,09 €
Die Restmittel sind für die Ausführung		

Mit der Ausführung soll am 23.11.2020 begonnen werden.

**Anlage/n:**

Angebot Fa. Rick GmbH & Co. KG,  
Vergabevorschlag Ingenieurbüro KOCKS Consult GmbH

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** keine